

Suhrkamp Verlag



Kritik der Repräsentation ist eine Einführung in die Theorie der Überzeugungen und der Wissenskulturen, der Erkenntnis und des Wissens. Sie warnt davor, angesichts des neurowissenschaftlichen Naturalismus zu resignieren, und plädiert für eine »kopernikanische Wende der Objektivität«. Aufklärung über Repräsentation beruht auf der Klärung dessen, was Einstellungen, Meinungen und Überzeugungen sind und ob sie als wahr gerechtfertigt werden können. Daher steht die Rolle der freien richterlichen Überzeugung im Recht ebenso zur Debatte wie die Bedeutung von Überzeugungen in naturwissenschaftlichen Experimentalkulturen. Weil Ansprüche auf die eine Wahrheit Kennzeichen totalitärer Herrschaft und Politik sind, schließt das Buch mit der Frage nach dem Zusammenhang von Wissen, Urteilsfähigkeit, Recht und Demokratie.

Sandkühler, Hans Jörg
Kritik der Repräsentation

Einführung in die Theorie der
Überzeugungen, der Wissenskulturen und
des Wissens

Gepl. Erscheinung: 20.04.2009
Suhrkamp Verlag
suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1920
280 Seiten
Broschur

Euro 11,00 [D] / Euro 11,40 [A] / sFr
20.00
(ISBN 978-3-518-29520-5)